

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Geschichte des Kostüms**

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und  
Farbendruck mit erläuterndem Text

**Racinet, Auguste**

**Berlin, 1888**

Europa. - XV.-XVI. Jahrhundert. Inneres des Schlosses: Der Saal. Die  
Körperpflege

[urn:nbn:de:bsz:31-261599](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261599)

## EUROPA. — XV.—XVI. JAHRHUNDERT

## INNERES DES SCHLOSSES: DER SAAL. DIE KÖRPERPFLEGE.

Der Saal blieb auch gegen Ende des Mittelalters der Vereinigungspunkt für Hausgenossen und Gäste.

Die hier dargestellte Scene geht im Winter vor sich. Das helle Kaminfeuer contrastirt mit der offenen Thüre, durch welche man die Landschaft sieht. Der Herr des Hauses ist soeben eingetreten und wirft seine Handschuhe auf den mit einem türkischen Teppich bedeckten Tisch. Die Hausherrin unterhält sich auf einem Sessel sitzend mit einem Besucher, während ein junger Mann von einem Bahut aus an eine auf einem Kissen ruhende Dame Karten vertheilt. Eine Dienerin überreicht hinter dieser Gruppe einem Knaben eine Ration für das Hofgesinde, eine andere trägt Holz herbei für den Kamin, an dessen Feuer sich ein Herr und eine Dame wärmen. Ein alter Mann scheint den Hausherrn durch Abnahme der Mütze zu begrüßen. Die Damen tragen die Schläfenkappe der Anna von Bretagne und Hauben, deren Form sich bis zur Regierung Franz I. erhielt. Edelleute und Diener tragen das Kostüm der Zeit Ludwigs XII. mit Kappe und Mütze oder Hut mit schmalem aufgeschlagenem Rande.

Die Architektur des Saales gehört der Uebergangsperiode an, die der Renaissance vorangeht. Die Thür ist von Marmorsäulen flankirt; über dem Kamin befindet sich ein Basrelief; die Mauern sind mit einer einfachen Farbschicht bedeckt; der Fussboden ist mit Terrakottaplatten oder Marmorfliesen gepflastert. Zu jeder Seite des Kamins befinden sich Bretter mit Hausgeräth. An der Wand hängen Scheere und Blasebalg. Am Fenster ist ein Vogelbauer befestigt.

Das zweite Bild stellt Bathseba im Bad dar. Sie ist in eine gürtellose Robe mit Schnürmieder gekleidet, welches das Hemde sehen lässt. Fontaine und Bad sind mit Fayence-Platten belegt, die in Bronze montirt sind.

Das Interieur ist einem flamländischen Wandteppich des XV. Jahrhunderts entnommen, der zum Mobilier national gehört und sich im grossen Saal des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris befindet.

Das zweite Bild ist einer Tapissérie von Arras vom Ende des XV. Jahrhunderts im South-Kensington Museum zu London entlehnt.

Vgl. *Legrand d'Aussy*, Histoire de la vie privée des Français. — *Viollet-le-Duc*, Dictionnaire du mobilier.



EUROPA XV-XVI<sup>TE</sup> CENT

EUROPE XV - XVI<sup>E</sup> S<sup>E</sup>CLE

EUROPA XV-XVI<sup>TE</sup> JAHRH



Jenssenius del.

Impr. Keraman Dulaes et 5<sup>es</sup> Paris

FE

